

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 74 (1983)

Heft: 21

Rubrik: Protokoll der 99. (ordentlichen) Generalversammlung des SEV = Procès-verbal de la 99e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 99. (ordentlichen) Generalversammlung des SEV

Samstag, 3. September 1983 in Neuchâtel

Procès-verbal de la 99^e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE

Samedi le 3 septembre 1983 à Neuchâtel

Eröffnung durch den Präsidenten

Der **Vorsitzende**, Herr E. Tappy, Direktor der Motor-Columbus AG, Baden, Präsident des SEV, eröffnet nach der Begrüssung der Gäste die Versammlung um 9.30 Uhr mit der im Bulletin des SEV/VSE, Nr. 21, S. 1203, wiedergegebenen Ansprache. Hierauf gedenkt er der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder. Besonders erwähnt er den Verlust von

Herrn Prof. Dr. h.c. *Eduard Gerecke*, Zürich, Ehrenmitglied des SEV.

Er bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die Toten von ihren Sitzen zu erheben.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass gemäss Art. 10 der Statuten die Einladung mit Traktanden, Vorlagen und Anträgen für die Generalversammlung den Mitgliedern fristgerecht zugegangen ist und dass die Versammlung demzufolge beschlussfähig ist.

Die Anwesenden *genehmigen* die Traktandenliste kommentarlos und *beschliessen* für die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen die offene Abstimmung.

Trakt. 1:

Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des **Vorsitzenden** werden als Stimmenzähler gewählt die Herren: *U. Schürch* (Boudry) und *H. Frauch* (Langnau i. E.).

Trakt. 2:

Protokoll der 98. (ordentlichen) Generalversammlung vom 4. September 1982 in Interlaken

Das Protokoll der 98. (ordentlichen) Generalversammlung vom 4. September 1982 in Interlaken, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 21 vom 6. November 1982 auf Seiten 1117...1121, wird ohne Bemerkungen *genehmigt*.

Trakt. 3:

Genehmigung des Berichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1982 sowie Kenntnisnahme vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) über das Jahr 1982

Zum Bericht des Vorstandes, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 765 bis 777, macht der **Vorsitzende** folgende Ergänzungen:

«Mit dem Berichtsjahr 1982 ist auch die vom Bund unterstützte Aufbauphase des CSEE, der Prüfstelle für integrierte Schaltungen in Neuchâtel, abgeschlossen. Es geht nun darum, diese Prüfstelle ohne finanzielle Unterstützung des Bundes durch den SEV weiter-

Ouverture de l'Assemblée par le Président

Après avoir salué les participants et les invités, le **président** de l'ASE, Monsieur E. Tappy, directeur de la S.A. Motor Columbus, Baden, ouvre l'Assemblée à 9 h 30 par l'allocution reproduite en pages 1203 à 1207 du Bulletin de l'ASE/UCS N° 21. Il évoque ensuite la mémoire des membres de l'ASE décédés depuis la précédente Assemblée. Il dédie une pensée spéciale à la perte du membre d'honneur

Monsieur le Professeur *Eduard Gerecke*, D^r h. c., de Zurich.

Il prie l'assistance de se lever pour rendre un hommage silencieux aux défunts.

Le **président** constate que, conformément à l'article 10 des statuts, l'invitation avec l'ordre du jour, les projets et les propositions à l'Assemblée générale a bien été envoyée aux membres dans les délais prescrits et que, de ce fait, l'Assemblée peut délibérer valablement.

L'Assemblée *approuve* l'ordre du jour sans observations et *décide* de procéder à main levée aux votes et élections.

N° 1:

Election des scrutateurs

Sur proposition du **président**, l'Assemblée *élit* scrutateurs Messieurs *U. Schürch*, de Boudry et *H. Frauch*, de Langnau im Emmental.

N° 2:

Procès-verbal de la 98^e Assemblée générale (ordinaire), du 4 septembre 1982, à Interlaken

Le procès-verbal de la 98^e Assemblée générale (ordinaire), tenue à Interlaken le 4 septembre 1982, publié dans le Bulletin ASE/UCS N° 21, du 6 novembre 1982, en pages 1117 à 1121 est *approuvé* sans observations.

N° 3:

Approbation du rapport du Comité sur l'exercice 1982 et prise de connaissance du rapport du Comité Electrotechnique Suisse (CES) sur l'année 1982

Au rapport du Comité publié dans le Bulletin de L'ASE/UCS N° 14 de cette année, en pages 765 à 777, le **président** ajoute le commentaire suivant:

«Avec la clôture de l'exercice 1982, s'achève aussi la phase d'aménagement, subventionnée par la Confédération, du CSEE, le Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques, à Neuchâtel. Il s'agit maintenant pour l'ASE d'exploiter et de gérer cette station

zuführen. Ich möchte an dieser Stelle dem Bund, insbesondere dem Direktor des Bundesamtes für Konjunkturfragen, Herrn Dr. *Waldemar Jucker*, für seine Unterstützung herzlich danken. Wenn wir uns am Erreichten freuen dürfen, so ist dies neben dem Einsatz des Ausschusses des Vorstandes für das CSEE und unserer Direktion ganz besonders dem begeisterungsfähigen und initiativen Wirken von Herrn Dr. *Alessandro Birolini* zu verdanken. Ich danke ihm im Namen des SEV für seine Tätigkeit und wünsche ihm in seiner weiteren beruflichen Laufbahn viel Erfolg. In der Person von Herrn *Werner A. Steffen* konnte ein kompetenter Leiter für das CSEE verpflichtet werden. Wir wünschen ihm und uns eine positive Weiterentwicklung der Prüfstelle. In meinen Dank möchte ich aber auch den Kanton Neuchâtel einbeziehen, denn er stellt uns die Lokalitäten für das CSEE hier in Neuchâtel zur sehr günstigen Konditionen für Verfügung.

Dem Jahresbericht haben Sie bereits entnehmen können, dass die Aktivitäten des SEV in Richtung Elektronik und Informatik weiter verstärkt wurden. Der SEV, dessen Ziel die Förderung der gesamten Elektrotechnik in der Schweiz ist und der mit seinen rund 1700 Kollektiv- und 4200 Einzelmitgliedern als repräsentative schweizerische Organisation auf diesem Gebiet gelten darf, will sein Engagement und seine Aktivitäten im Bereich der Informationstechnik und der Elektronik vermehrt sichtbar werden lassen, intensivieren und weiter ausbauen. Zu diesem Zweck wird innerhalb des SEV eine Informationstechnische Gesellschaft (ITG) gegründet. Sie wird die Aufgaben der Trägerschaft eines nationalen Forums zur Behandlung aktueller Probleme im Bereich Elektronik und Informationstechnik übernehmen. Die ITG bildet einen Unterbereich des SEV ohne eigene Rechtsperson; ihre Mitglieder sind Einzelmitglieder des SEV mit Interessen im Sachbereich der ITG. Die Gründung der ITG befindet sich in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Frühjahr 1984 in Verbindung mit einer ersten Tagung in Bern erfolgen. Die Mitglieder des SEV und weitere Interessenten werden dann zum darauf aufmerksam gemacht.»

Anschliessend an die Ausführung des Vorsitzenden *beschliesst* die Versammlung diskussionslos über folgende Anträge des Vorstandes:

- a) Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1982, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 765 bis 777, wird *genehmigt*.
- b) Vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES), veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 787 bis 802, wird *Kenntnis genommen*.

Der **Vorsitzende** benützt die Gelegenheit, den Mitgliedern des CES, dessen Präsidenten, Herrn Dr. Johannes Heyner, sowie allen Kommissionspräsidenten und -mitgliedern, die im bewährten Milizsystem eine wichtige Arbeit leisten, im Namen des SEV herzlich zu danken.

Trakt. 4:

Abnahme der Rechnung 1982 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques sowie Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung 1982 und der Bilanz des SEV per 31. Dezember 1982; Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV; Beschluss über die Verwendung des verfügbaren Erfolges der Gewinn- und Verlustrechnung 1982 des SEV

Zu den im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 778 bis 784 veröffentlichten verschiedenen Rechnungen 1982 des Vereins, zu der Gewinn- und Verlustrechnung 1982 und der Bilanz per 31. Dezember 1982 bemerkt der Vorsitzende *ergänzend*:

«Trotz weiterem Anstieg der Kosten – der Personalaufwand hat sich z. B. um 1,5 Mio auf 17,3 Mio Franken gesteigert – konnte, dank dem Einsatz aller Mitarbeiter, ein ansprechendes Resultat erreicht werden. Nach wie vor können aber die Erträge auf unseren Vermögenswerten nicht vollumfänglich den Reserven zugewiesen werden, wie dies zur Erhaltung von deren Realwerten wünschbar wäre.»

d'essais sans soutien financier de la Confédération. J'adresse ici un cordial remerciement à la Confédération et spécialement à Monsieur *Waldemar Jucker*, Directeur de l'Office fédéral des questions conjoncturelles, pour l'appui qu'il nous a apporté. Si nous pouvons nous réjouir des résultats obtenus, c'est bien – outre à l'engagement du Comité de direction pour le CSEE et à celui de notre Direction – à l'esprit d'initiative efficace et enthousiaste de Monsieur *Alessandro Birolini* que nous en sommes redevables. Au nom de l'ASE, je le remercie de la tâche accomplie et lui souhaite beaucoup de succès pour la suite de sa carrière. Nous avons trouvé en la personne de Monsieur *Werner A. Steffen* un ingénieur en chef compétent pour le CSEE et lui souhaitons, comme à nous aussi, une évolution positive de la station d'essais. Mes remerciements s'adressent aussi au canton de Neuchâtel qui, ici à Neuchâtel, met des locaux à la disposition du CSEE à des conditions très favorables.

Vous avez déjà appris, par le rapport annuel, que l'ASE continue de renforcer ses activités dans l'électronique et l'informatique. L'ASE, dont le but est de promouvoir l'ensemble de l'électrotechnique en Suisse et qui, avec ses quelque 1700 membres collectifs et 4200 membres individuels, peut compter comme organisation suisse représentative dans ce domaine, veut intensifier et développer ses activités et son engagement dans la technique de l'information et l'électronique. Aussi est-il prévu de fonder, au sein de l'ASE, une Association pour la Technique de l'Information: son rôle sera d'entretenir un «forum» de traitement des problèmes actuels de l'électronique et de la technique de l'information. Sous le sigle ITG, mais sans constituer une personne morale distincte, cette association est une subdivision de l'ASE dont les membres sont des membres individuels de l'ASE ayant des intérêts dans ce domaine spécifique. L'ITG est en voie de constitution et prendra corps probablement au printemps 1984 avec une première session à Berne. Les membres de l'ASE et autres intéressés en seront avisés en temps opportun.»

A la suite de cet exposé du président, l'Assemblée *adopte* sans observations les propositions suivantes du Comité:

- a) Le rapport du Comité sur l'exercice de 1982, publié en pages 765 à 777 du Bulletin ASE/UCS N° 14 de cette année est *approuvé*.
- b) Il est *pris connaissance* du rapport du CES sur l'année 1982, publié en pages 787 à 802 du Bulletin ASE/UCS N° 14 de cette année.

Au nom de l'ASE, le **président** saisit l'occasion de remercier cordialement les membres du CES dont le président, Monsieur Johannes Heyner, ainsi que tous les présidents et membres de commissions, ont accompli d'importants travaux dans le cadre d'un système de milice bien éprouvé.

N° 4:

Approbation des comptes de 1982 de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques; approbation du compte des profits et pertes de 1982 et du bilan de l'ASE au 31 décembre 1982; prise de connaissance du rapport des contrôleurs des comptes de l'ASE; décision sur l'affectation du solde positif du compte de profits et pertes de 1982 de l'ASE

Au sujet des divers comptes de l'ASE, du compte de profits et pertes de 1982 et du bilan arrêté au 31 décembre 1982, suivant pages 778 à 784 du Bulletin ASE/UCS N° 14/1983, le **président** commente:

«Malgré de nouveaux accroissements des coûts – par exemple, les dépenses de personnel ont augmenté de 1,5 million pour atteindre 17,3 millions – l'effort de tous les collaborateurs a permis d'obtenir un résultat favorable. Comme précédemment, toutefois, le revenu des valeurs immobilisées n'a pu être affecté en totalité aux réserves, ainsi que le voudrait le maintien de la valeur réelle des biens de l'Association.»

Zum Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV, ebenfalls veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf Seite 785, haben die Rechnungsrevisoren keine ergänzenden Bemerkungen mehr anzubringen.

Der **Vorsitzende** nimmt die Gelegenheit wahr, den Rechnungsrevisoren für ihre wertvolle Arbeit für den SEV herzlich zu danken.

Die Versammlung *genehmigt* kommentarlos die Rechnungen 1982 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques, die Gewinn- und Verlustrechnung 1982 und die Bilanz des SEV per 31. Dezember 1982 und nimmt vom Bericht der Rechnungsrevisoren *Kenntnis*.

Über die Verwendung des verfügbaren Erfolges der Gewinn- und Verlustrechnung von Fr. 304 446.-, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 1983, Nr. 14, Seite 762, wird folgender *Beschluss* gefasst:

Zuweisung an Personalfürsorgestiftung	Fr. 50 000.-
Rückstellung für PR-Aktionen	Fr. 100 000.-
Einlage in Bau- und Erneuerungsreserve	Fr. 154 446.-

Trakt. 5:

Abnahme der Rechnung 1982 der Denzler-Stiftung

Die Rechnung der Denzler-Stiftung pro 1982, publiziert im Bulletin SEV/VSE 1983, Nr. 14, auf Seite 784, wird ohne Bemerkungen *genehmigt*.

Trakt. 6:

Dechargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird für seine Amtsführung im Jahre 1982 *Decharge erteilt*.

Der **Vorsitzende** bedankt sich bei seinen Kollegen im Vorstand für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit herzlich. Ferner geht sein Dank an die Mitarbeiter und das Kader des Vereins und seiner Institutionen sowie an dessen Direktor.

Trakt. 7:

Voranschläge 1984 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques; Voranschlag des SEV für 1984

Die Voranschläge für das Jahr 1984, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 1983, Nr. 14, auf Seiten 778 bis 782, werden gemäss Antrag des Vorstandes *einstimmig genehmigt*.

Trakt. 8:

Festsetzung der Jahresbeiträge 1984 der Mitglieder

Der Vorsitzende:

«Der Vorstand hat sich periodisch mit der Frage der Anpassung der Mitgliederbeiträge beschäftigt. Leider ist eine Anpassung notwendig, auch wenn der Zeitpunkt nicht opportun erscheint. Die Mehreinnahmen dienen der Abdeckung der Kostensteigerungen der Vereinsleistungen, insbesondere auch des Bulletin.

Ich habe bereits anlässlich der letzten Generalversammlung eine Anpassung der Beiträge angekündigt.

Die Anträge des Vorstandes zu diesem Traktandum sind im Bulletin SEV/VSE 1983, Nr. 14, auf den Seiten 762 bis 763 veröffentlicht worden. Wie Sie daraus ersehen, sollen die Beiträge der Einzelmitglieder, die das letztmal per 1. Januar 1975 erhöht wurden, wie folgt auf 1. Januar 1984 neu angepasst werden:

Les contrôleurs des comptes n'ont rien à ajouter à leur rapport publié en page 785 du Bulletin ASE/UCS N° 14/1983.

Le **président** saisit l'occasion de remercier les contrôleurs des comptes de la valeur du travail qu'ils ont accompli pour l'ASE.

L'Assemblée *approuve* sans commentaires les comptes de 1982 de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques, ainsi que le compte des profits et pertes de 1982 et le bilan de l'ASE au 31 décembre 1982, et elle *prend connaissance* du rapport des contrôleurs des comptes.

L'Assemblée *décide* d'affecter comme suit le solde disponible du compte de profits et pertes de 1982, ressortant à Fr. 304 446.- suivant page 762 du Bulletin ASE/UCS N° 14/1983:

Dotation à la fondation de prévoyance du personnel	Fr. 50 000.-
Provision pour campagnes de relations publiques	Fr. 100 000.-
Dotation au fonds de réserve de renouvellement et de construction	Fr. 154 446.-

N° 5:

Approbation du compte de 1982 de la Fondation Denzler

Le compte de 1982 de la Fondation Denzler, publié en page 784 du Bulletin ASE/UCS No 14/1983 est *approuvé* sans observations.

N° 6:

Décharge au Comité

L'Assemblée *donne décharge* au Comité pour l'exercice de son mandat et la gestion des affaires de 1982.

Le **président** remercie alors ses collègues du Comité de leur bonne et amicale collaboration. Il remercie de même les collaborateurs et les cadres de l'Association et de ses Institutions ainsi que le directeur de l'ASE.

N° 7:

Budgets de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques pour 1984; budget de l'ASE pour 1984

L'Assemblée *approuve à l'unanimité* l'ensemble des budgets proposés par le Comité et publiés en pages 778 à 782 du Bulletin ASE/UCS N° 14/1983.

N° 8:

Fixation des cotisations des membres pour 1984

Le **président** expose les dispositions prévues:

«Le Comité s'est périodiquement préoccupé de l'adaptation des cotisations. Même si le moment ne semble guère opportun, il est nécessaire de procéder à une adaptation: les recettes supplémentaires serviront à couvrir le renchérissement des prestations de l'Association et plus particulièrement du Bulletin.

Lors de la dernière Assemblée générale, j'avais déjà annoncé l'adaptation des cotisations.

Les propositions du Comité figurent en pages 762 et 763 du Bulletin ASE/UCS N° 14/1983. Elles prévoient l'entrée en vigueur à partir du 1^{er} janvier 1984 de l'aménagement suivant des cotisations de membres individuels, augmentées la dernière fois au 1^{er} janvier 1975:

Mitgliederkategorien	Beitrag neu	Beitrag bisher	Catégories de membres	Cotisation annuelle	
				ancienne	nouvelle
Jungmitglieder			Membres juniors	Fr.	Fr.
- Studenten und Lehrlinge bis zum Studien- bzw. Lehrabschluss	20.-	20.-	- étudiants apprentis jusqu'à l'achèvement de leurs études ou formation	20.-	20.-
- übrige Mitglieder bis zum zurückgelegten 30. Altersjahr	40.-	35.-	- autres membres jusqu'à l'âge de 30 ans accomplis	40.-	35.-
Ordentliche Einzelmitglieder	75.-	65.-	Membres individuels ordinaires	75.-	65.-
Seniorenmitglieder (ab 65. Altersjahr)	25.-	20.	Membres seniors, à partir de 65 ans	25.-	20.-

Die Beitragsberechnungsgrundlagen für b) *Kollektivmitglieder* bleiben gegenüber 1983 *unverändert*. Der bisherige Sonderbeitrag (1976-1978 15%, 1979-1980 10%, 1981 0% und 1982-1983 10%) zur teilweisen Deckung der Kosten der Normenarbeit soll für 1984 unverändert auf 10% bleiben.

Die Beiträge der Kollektivmitglieder berechnen sich auf der AHV-pflichtigen Lohnsumme und sind somit im Gegensatz zu den Beiträgen der Einzelmitglieder teilweise der Teuerung unterworfen.»

Den Mitgliederbeiträgen für das Jahr 1984 wird diskussionslos *zugestimmt*.

La base de calcul de la cotisation des *membres collectifs*, suivant b), demeure *inchangée* par rapport à 1983. La contribution spéciale en vigueur pour la couverture partielle des coûts du travail relatif aux normes demeure inchangée pour l'année 1984 au taux de 10% (pour mémoire: 15% de 1976 à 1978, 10% en 1979 et 1980, 0% en 1981 et 10% en 1982 et 1983).

Les cotisations des membres collectifs étant calculées sur la base de la somme des salaires assujettis à l'AVS subissent de ce fait une adaptation partielle au renchérissement, ce qui n'est pas le cas des cotisations des membres individuels.»

L'Assemblée *approuve* sans observations les cotisations de membres pour 1984.

Trakt. 9:

Statutarische Wahlen

a) Wahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorsitzende:

«Die erste Amtsdauer der Herren Rino Rossi, Zug, Werner Strebel, Basel, und Fred Sutter, Hombrechtikon, ist abgelaufen, ebenfalls die zweite Amtsdauer der Herren Frédéric Hofer, Bern, Werner Lüthi, Zug, Gérald de Montmollin, Cortaillod, und Jean-Jaques Morf, Lausanne. Die Herren sind wiederwählbar und bereit, eine Wiederwahl für die Periode 1983 bis 1986 anzunehmen.

Der Vorstand beantragt Ihnen die Wiederwahl für eine zweite Amtsperiode der Herren

Rino Rossi, Direktionspräsident der V-Zug AG, Zug,
Werner Strebel, Direktor der Ciba-Geigy AG, Basel,
Fred Sutter, Direktor der Zellweger Uster AG, Hombrechtikon,

und für eine dritte Amtsperiode der Herren

Frédéric Hofer, Direktor der Bernischen Kraftwerke AG, Bern,
Werner Lüthi, Direktor der LGZ Landis & Gyr AG, Zug,
Gérald de Montmollin, directeur des Câbles de Cortaillod SA, Cortaillod,
Jean-Jacques Morf, professeur à l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, Lausanne.»

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, *wählt* die Generalversammlung in globo die Herren **Rossi, Strebel, Sutter, Hofer, Lüthi, de Montmollin** und **Morf** für eine weitere Amtsperiode von 1983 bis 1986.

Der **Vorsitzende** beglückwünscht die Herren zu ihrer Wiederwahl.

Der Vorsitzende:

«Statutengemäss sind der Präsident und der Vizepräsident durch die Generalversammlung zu wählen.

Meine Damen und Herren

Mit der heutigen Generalversammlung läuft meine dreijährige Amtszeit als Präsident des SEV ab, und ich scheidet aus dem Vorstand aus. Sie haben einen neuen Präsidenten zu wählen.

Ich danke Ihnen, meine Damen und Herren, für das mir während meines Wirkens im Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

N° 9:

Elections statutaires

a) Election de membres du Comité

Le président déclare:

«La première période de charge de Messieurs Rino Rossi, Zoug, Werner Strebel, Bâle, et Fred Sutter, Hombrechtikon, est terminée ainsi que la seconde période de charge de Messieurs Frédéric Hofer, Berne, Werner Lüthi, Zoug, Gérald de Montmollin, Cortaillod, et Jean-Jacques Morf, Lausanne. Ces Messieurs sont rééligibles et prêts à accepter une réélection pour la période de 1983 à 1986.

Le Comité vous propose de réélire pour un deuxième mandat, Messieurs:

Rino Rossi, président de la direction de Verzinkerei-Zug AG, Zoug
Werner Strebel, directeur de Ciba-Geigy AG, Bâle
Fred Sutter, directeur de Zellweger Uster AG, Hombrechtikon

et pour un troisième mandat, Messieurs:

Frédéric Hofer, directeur des Forces Motrices de Berne BKW AG, Berne
Werner Lüthi, directeur de LGZ Landis & Gyr AG, Zoug
Gérald de Montmollin, directeur des Câbles de Cortaillod SA, Cortaillod
Jean-Jacques Morf, professeur à l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne à Lausanne.»

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée *renouvelle* pour une nouvelle période, de 1983 à 1986, les mandats de Messieurs **Rossi, Strebel, Sutter, Hofer, Lüthi, de Montmollin** et **Morf**.

Le **président** félicite de leur réélection les membres du Comité précités.

Le président rappelle:

«Statutairement, il appartient à l'Assemblée générale d'élire le président et le vice-président»
et poursuit

«Mesdames, Messieurs,

Avec la présente Assemblée générale s'achève mon triennat de présidence de l'ASE et je me retire du Comité: vous avez donc un nouveau président à élire.



Jean-Louis Dreyer
Der neugewählte Präsident
des SEV
Le nouveau président de l'ASE



Fred Sutter
Der neugewählte Vizepräsident
des SEV
Le nouveau vice-président
de l'ASE

Ich danke meinen Kollegen im Vorstand herzlich für die gute freundschaftliche, auf gegenseitigem Vertrauen beruhende Zusammenarbeit. Ihre aktive und fachlich fundierte Mitwirkung hat die Aufgaben des Präsidenten erleichtert.

Danken möchte ich meinen Kollegen im Büro des Vorstandes, Herrn *Jean-Louis Dreyer* und Herrn *Werner Lüthi*, für ihren besonderen Einsatz in den letzten drei Jahren.

Wenn ich heute feststellen darf, dass wir die uns gestellten Aufgaben zum Wohl des Vereins und seiner Mitglieder recht gut gelöst haben und recht ansprechende finanzielle Erfolge erreichen konnten, gehört mein Dank den Mitarbeitern des SEV auf allen Stufen.

Unserem Direktor, Herrn *Ernst Dünner*, danke ich ganz besonders herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit.»

b) Wahl des Präsidenten

Der Vorsitzende:

«Der Vorstand schlägt Ihnen vor, Herrn *Jean-Louis Dreyer*, directeur, Service de l'Electricité de la ville de Neuchâtel, Neuchâtel, zum neuen Präsidenten des SEV für die Amtsdauer 1983 bis 1986 zu wählen. Obwohl Herr Dreyer sicher keine Vorstellung braucht, möchte ich doch einige Hinweise geben:

Herr Dreyer ist seit neun Jahren Mitglied des Vorstandes und seit 1980 Vizepräsident. Er ist auch Präsident des Ausschusses des Vorstandes für die Technischen Prüfanstalten. Er hat dem SEV während seiner Mitgliedschaft bereits in verschiedenen Funktionen gedient, so als Vorsitzender des Fachkollegiums 64 und als Präsident des Programmausschusses. Herr Dreyer war auch Mitglied des Vorstandes des VSE von 1972 bis 1981.

Ich schlage Ihnen vor, Herrn *Jean-Louis Dreyer* mit Akklamation zum Präsidenten des SEV zu wählen.»

Mit grossem Beifall wählt die Generalversammlung Herrn *Jean-Louis Dreyer* zum *Präsidenten des SEV*.

Der *Vorsitzende* gratuliert Herrn *Jean-Louis Dreyer* zu seiner Wahl.

Herr *Dreyer* bedankt sich mit folgenden Worten:

«Mon cher Président, Mesdames, Messieurs, chers collègues,

Je ne sais plus qui a dit que la fausse modestie est le plus décent de tous les mensonges. Soyez certains, c'est sans mentir, même décemment, que je vous remercie de la confiance que vous me témoignez et de l'honneur que vous me faites par cette nomination. Je n'aimerais pas manquer d'associer également à cet honneur la ville et le canton de Neuchâtel. En effet, comme vous avez pu vous en rendre compte par ce qu'a dit le président tout à l'heure, ce n'est pas évident qu'un Neuchâtelois prenne la présidence de l'ASE puisque j'en suis le deuxième et que l'ASE est bientôt centenaire. Pour un président et pour un nouveau président il est extrêmement difficile d'innover, d'avoir un tas de nouvelles idées. En effet, notre président sortant a dit tout ce que devait faire l'ASE. Je me contenterai de dire que nous devons faire un effort considérable pour convaincre nos concitoyens – et je dis bien convaincre nos concitoyens – de toutes les illusions qui sont cachées derrière les textes qu'ils auront à voter. Nous devons également porter un effort important sur l'inflation législative, nous devons veiller à ne pas l'entretenir. Nous devons également, grâce à la normalisation, faire en sorte que le protectionnisme entre les Etats disparaisse le plus possible. Ceci sont des tâches courantes, continues de l'ASE. C'est en étant convaincu qu'en toute circonstance la raison doit l'emporter sur l'émotion qu'avec votre aide à tous et avec l'aide de mes collègues du Comité je désire remplir le mandat que vous me confiez aujourd'hui.»

Je vous remercie, Mesdames et Messieurs, pour la confiance que vous m'avez prouvée pendant mon activité au Comité.

Je remercie de tout cœur mes collègues du Comité de leur bonne et amicale collaboration dans la confiance mutuelle: leur concours actif et compétent a facilité la tâche du Président.

Je tiens à remercier mes collègues du bureau du Comité, Messieurs *Jean-Louis Dreyer* et *Werner Lüthi*, de leur empressement spécial au cours des trois dernières années.

En constatant aujourd'hui que nous avons résolu les problèmes qui nous étaient posés pour le bien de l'Association et de ses membres et que nous avons obtenu des résultats financiers appréciables, mes remerciements s'adressent aux collaborateurs de l'ASE de tous rangs.

J'exprime aussi à notre directeur, Monsieur *Ernst Dünner*, mes remerciements les plus vifs pour l'excellence de sa collaboration.»

b) Election du président

Le président annonce ensuite:

«Le Comité vous propose de désigner Monsieur *Jean-Louis Dreyer*, directeur du Service de l'Electricité de Neuchâtel, Neuchâtel, comme nouveau président de l'ASE pour la période de 1983 à 1986. Bien que Monsieur Dreyer n'ait pas besoin de présentation, je me permets de vous donner quelques informations:

Monsieur Dreyer est membre du Comité depuis neuf ans et vice-président depuis 1980. Il est également président du Bureau du Comité pour les Institutions de contrôle. Comme membre de l'ASE il a aussi rempli diverses fonctions, telles que président de la Commission Technique 64 du CES et président de la commission des programmes. De même, Monsieur Dreyer était membre du Comité de l'UCS de 1972 à 1981.

Je vous propose d'élire par acclamation Monsieur *Jean-Louis Dreyer* président de l'ASE.»

Par ses grands applaudissements, l'Assemblée élit président de l'ASE Monsieur *Jean-Louis Dreyer*.

Le *président* félicite de son élection Monsieur *Jean-Louis Dreyer*.

Monsieur *Dreyer* exprime ensuite ses remerciements:

c) Wahl des Vizepräsidenten

Der Vorsitzende:

«Mit der Wahl von Herrn Jean-Louis Dreyer zum Präsidenten wird der Posten des Vizepräsidenten vakant.

Der Vorstand des SEV schlägt Ihnen als Nachfolger von Herrn Jean-Louis Dreyer als neuen Vizepräsidenten des SEV für die Amtsdauer von 1983 bis 1986 vor:

Herrn **Fred Sutter**, Direktor der Zellweger Uster AG, Hombrechtikon.

Herr Sutter arbeitet auf dem Gebiet der Telekommunikation und ist im Rahmen seiner Vorstandstätigkeit unter anderem mit der Gestaltung und dem Aufbau einer Informationstechnischen Gesellschaft des SEV (ITG) engagiert. Er ist auch Mitglied der Vorstände der Telecom, der GFF, der Swisscom und von militärischen Kommissionen auf dem Gebiet der Fernmeldetechnik.»

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wählt die Generalversammlung einstimmig Herrn **Fred Sutter** zum Vizepräsidenten des SEV für die Amtsdauer von 1983 bis 1986.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Sutter herzlich.

d) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten

Der Vorsitzende:

«Statutengemäss sind die Rechnungsrevisoren und Suppleanten jedes Jahr neu zu wählen.

Herr **Heinrich Landert**, Bülach, bisher Revisor, wünscht von seinem Amt zurückzutreten. Der zweite Revisor, Herr **Henri Payot**, Clarens, und die beiden Herren **Otto Gehring**, Fribourg, und **Rudolf Fügli**, Zürich, Suppleanten, sind wiederwählbar und bereit, eine Wahl anzunehmen.

Herr Heinrich Landert, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Landert-Motoren AG, Bülach, hat unserem Verein, trotz seiner grossen beruflichen Beanspruchung, seit 1971 als Suppleant und seit 1981 als Rechnungsrevisor mit grosser Sachkenntnis und Engagement gedient. Ich möchte ihm im Namen des SEV herzlich danken.

Der Vorstand schlägt Ihnen vor, Herrn **Henri Payot** als Rechnungsrevisor in seinem Amt zu bestätigen, Herrn **Otto Gehring** als neuen Rechnungsrevisor zu wählen und Herrn **Rudolf Fügli** als Suppleanten zu bestätigen.

Ferner beantragt Ihnen der Vorstand als neuen Suppleanten zu wählen:

Herrn **Rolf Schurter**, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Fa. H. Schurter AG, Luzern.»

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, wählt die Generalversammlung zu **Rechnungsrevisoren** die Herren

H. Payot, directeur de la Société Romande d'Electricité, Clarens
O. Gehring, directeur de la Fabrique de lampes à incandescence SA, Fribourg

und als **Suppleanten** die Herren

R. Fügli, Direktor der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Zürich
R. Schurter, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Fa. H. Schurter AG, Luzern.

Der **Vorsitzende** dankt diesen Herren, dass sie sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben.

Trakt. 10:

Ehrungen und Preisübergaben

Der Vorsitzende:

«Der SEV führt gemeinsam mit der IEEE Switzerland und dem IEEE Switzerland Chapter on Digital Communication Systems je-

c) Election du vice-président

Le président observe alors

«L'élection de Monsieur Jean-Louis Dreyer à la présidence rend vacant le poste de vice-président.

Le Comité de l'ASE vous propose comme successeur de Monsieur Jean-Louis Dreyer, comme nouveau vice-président de l'ASE pour la durée de mandat de 1983 à 1986,

Monsieur **Fred Sutter**, directeur de Zellweger Uster AG, Hombrechtikon.

Monsieur Sutter travaille dans le domaine des télécommunications et, dans le cadre de ses activités au Comité, s'est engagé dans la constitution et la mise sur pied de l'ITG: Association pour la Technique de l'Information au sein de l'ASE. Il est membre des Comités de Télécom, de GFF et de Swisscom, ainsi que de commissions militaires du domaine de la technique des télécommunications.»

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée élit à l'unanimité Monsieur **Fred Sutter** vice-président de l'ASE pour la durée de mandat de 1983 à 1986.

Le **président** félicite chaleureusement Monsieur Sutter.

d) Election des contrôleurs des comptes et suppléants

Le président rappelle

«Statutairement, l'Assemblée doit élire chaque année les contrôleurs des comptes et leurs suppléants.

Monsieur **Heinrich Landert**, Bülach, contrôleur des comptes, désire se retirer de ces fonctions. Le second contrôleur des comptes, Monsieur **Henri Payot**, Clarens, et les deux suppléants, Messieurs **Otto Gehring**, Fribourg, et **Rudolf Fügli**, Zurich, sont rééligibles et disposés à accepter une élection.

Monsieur Heinrich Landert, président et délégué du conseil d'administration de Landert-Motoren AG, Bülach, a fait preuve d'une grande compétence et de dévouement à notre Association en assumant, malgré ses lourdes responsabilités professionnelles, la charge de suppléant depuis 1971, puis celle de contrôleur des comptes depuis 1981. Au nom de l'ASE, je l'en remercie sincèrement.

Le Comité vous propose de confirmer Monsieur **Henri Payot** dans ses fonctions de contrôleur des comptes, de nommer Monsieur **Otto Gehring** nouveau contrôleur et de confirmer Monsieur **Rudolf Fügli** comme suppléant.

En outre, le Comité vous propose d'élire comme nouveau suppléant,

Monsieur **Rolf Schurter**, président et délégué du conseil d'administration de la maison H. Schurter AG, Lucerne.»

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée générale élit **contrôleurs des comptes**, Messieurs

H. Payot, directeur de la Société Romande d'Electricité, Clarens
O. Gehring, directeur de la Fabrique de lampes à incandescence SA, Fribourg

et, comme **suppléants**, Messieurs

R. Fügli, directeur de la Fabrique d'Accumulateurs Oerlikon, Zurich

R. Schurter, président et délégué du conseil d'administration de la maison H. Schurter AG, Lucerne.

Le **Président** remercie les élus d'avoir bien voulu se mettre à la disposition de l'Association pour accepter les tâches de contrôleurs des comptes et de suppléants.

N° 10:

Distinctions et remise de prix

Le président présente les lauréats:

«L'ASE ouvre chaque année, en commun avec IEEE-Switzerland et IEEE-Switzerland Chapter on Digital Communication Sys-

des Jahr einen Wettbewerb zur Förderung selbständiger Studentenarbeiten von hohem wissenschaftlich-technischem Niveau auf dem Gebiet der Elektrotechnik durch. An diesem Wettbewerb können sich ETH- und HTL-Studenten beteiligen.

Mit dem SEV/IEEE-Preis 1983, bestehend aus einer Urkunde und einem Barbetrag, sind drei Arbeiten ausgezeichnet worden:

- Monsieur *Michel Frei* (EPFL): Application des mesures de réponse spectrale à la détermination des longueurs de diffusion des porteurs minoritaires dans les cellules solaires au silicium (travail de diplôme, Institut Interdépartemental de Microélectronique, Prof. Dr. M. Ilegems).
- Herren *Martin Frick*, *Conradin von Gugelberg*, *Werner Uttinger* (ETHZ): Computer aided design (CAD) für die Leiterplatten-Herstellung (Diplomarbeit, Professur für elektrotechnische Entwicklungen und Konstruktionen, Prof. Dr. J. Hugel).
- Monsieur *David Perez* (EPFL): Palier magnétique actif (travail de diplôme, Chaire d'électromécanique, Prof. M. Jufer).

Den Preisträgern gratulieren wir herzlich zu den ausgezeichneten Arbeiten und wünschen ihnen für die Zukunft viel Erfolg. Ich bitte die Preisträger oder deren Vertreter, die Urkunde und ein Couvert in Empfang zu nehmen.

Die Herren Frick und Perez sind persönlich anwesend, die übrigen Preisträger haben sich wegen Auslandsabwesenheit entschuldigt.»

Der **Vorsitzende** überreicht den Herren Frick und Perez unter Beifall den SEV/IEEE-Preis.

Herr *Jean-Louis Dreyer*:

«Mesdames, Messieurs,

Nous perdons un président mais une chose est certaine, nous gardons un ami. C'est une des raisons pour lesquelles le Comité vous propose aujourd'hui de nommer M. Eugène Tappy, notre président sortant, membre d'honneur de l'ASE.

Dévoué, persévérant, humain, responsable et modeste, telles sont quelques caractéristiques de l'ingénieur, du chef, mais surtout de l'homme qu'est Eugène Tappy.

Dévoué, car lorsqu'il s'engage il le fait en toute connaissance de cause; il est donc disponible et constant dans ses efforts; ceux qui en ont besoin peuvent toujours compter sur son soutien.

Persévérant; comment pourrait-il en être autrement pour le président de la SA de Kaiseraugst?

Humain, car pour lui la technique est une chose faite pour le bien de l'homme; il faut donc la promouvoir non en l'imposant directement ou indirectement, mais en persuadant. Il veut convaincre pour éviter de heurter; il respecte l'homme dans tous ses collaborateurs.

Responsable et modeste, mais modeste écrit avec un grand M, car lorsque tout se déroule bien, ce sont toujours les autres qui ont décidé ce qu'il voulait réaliser, mais c'est lui qui est le responsable des décisions qui n'ont pas abouti aux objectifs.

Modeste encore car, malgré sa prestance, il a toujours su se mettre en retrait pour donner de l'importance à ses subordonnés.

Modeste toujours, car le Comité a dû aller à l'encontre de son désir, puisque aujourd'hui nous vous proposons d'honorer Eugène Tappy par l'éloge suivant.

IN ANERKENNUNG

seines langjährigen und erfolgreichen Wirkens
als Mitglied des Vorstandes
und

als Präsident des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
als Mitglied und Vorsitzender verschiedener Kommissionen und Ausschüsse des SEV
als Organisator und Vorsitzender von Tagungen und Diskussionsversammlungen des SEV
als Präsident von EUREL,
der Föderation der nationalen elektrotechnischen Vereinigungen von Westeuropa
als verantwortlicher Leiter von Unternehmungen der Elektrizitätswirtschaft
als konsequenter Förderer einer sinnvollen Elektrizitätsversorgung in der Schweiz

wird Herr

EUGÈNE TAPPY
dipl. El.-Ing. ETHZ

zum

Ehrenmitglied des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins ernannt

So beschlossen an der 99. Generalversammlung des
Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
am 3. September 1983 in Neuchâtel

tems, un concours pour la promotion de travaux d'étudiants de haut niveau technique et scientifique dans le domaine de l'électrotechnique. Les étudiants des écoles d'ingénieurs EPF et ETS peuvent participer à ce concours en présentant un travail qu'ils ont eux-mêmes mené à bien.

Le prix ASE/IEEE 1983, consistant en un diplôme et un prix en espèces, récompense trois travaux:

- Monsieur *Michel Frei* (EPFL): Application des mesures de réponse spectrale à la détermination des longueurs de diffusion des porteurs minoritaires dans les cellules solaires au silicium. (Travail de diplôme, Institut Interdépartemental de Microélectronique, professeur M. Ilegems.)
- Messieurs *Martin Frick*, *Conradin von Gugelberg* et *Werner Uttinger* (EPFZ): Computer aided design (CAD) pour la fabrication de circuits imprimés (Travail de diplôme, chaire pour les constructions et développements électrotechniques, professeur J. Hugel)
- Monsieur *David Perez* (EPFL): Palier magnétique actif (Travail de diplôme, chaire d'électromécanique, professeur M. Jufer).

Nous félicitons vivement les lauréats pour leurs excellents travaux et leur souhaitons beaucoup de succès pour l'avenir. Je prie les lauréats ou leur représentant de venir recevoir le diplôme et l'enveloppe qui constituent leur prix.

Messieurs Frick et Perez sont venus personnellement; les autres lauréats, en déplacement à l'étranger, sont excusés.»

Le **président** remet leur prix ASE/IEEE à Messieurs Frick et Perez sous les applaudissements de l'Assemblée.

Monsieur *Jean-Louis Dreyer*:



Eugène Tappy
Ehrenmitglied des SEV
Membre d'honneur de l'ASE

Mit grossem Applaus *ernennt* die Generalversammlung Herrn **Eugène Tappy** zum *Ehrenmitglied des SEV*.

Der *Vizepräsident* überreicht Herrn Eugène Tappy Urkunde und Wappenscheibe.

Herr *Tappy* bedankt sich mit folgenden Worten:

«Meine Damen und Herren

Für mich kommt diese Ehrung eher etwas überraschend. Meine Kollegen werden wissen warum. Ich bin in bezug auf die Ehrung von Mitgliedern manchmal etwas anderer Meinung. Ich habe aber grosse Freude. Ich muss Ihnen sagen, es freut mich ausserordentlich. Es freut mich vor allem auch, damit noch vermehrt mit dem SEV verbunden zu bleiben, und vor allem nehme ich meine Kollegen beim Wort. Ich möchte diese Freundschaften, die wir hier im Vorstand aufbauen konnten, weiterpflegen und fördern. Ihnen allen nochmals ganz herzlichen Dank für die Ehrung und für das Vertrauen, das Sie mir während der Zeit meiner Tätigkeit im Vorstand und vor allem als Präsident entgegengebracht haben. In diesem Moment ist es sicher auch richtig, wenn ich den Dank weitergebe, denn Sie wissen ja wie das ist, als Präsident hat man etwas die Fäden zu ziehen und lässt die andern arbeiten. Die andern arbeiten zu lassen ist aber nur möglich, wenn man ein gutes Team ist und wenn man gute Mitarbeiter hat, wie wir sie zum Glück beim SEV haben.

Ich benütze die Gelegenheit, um meinen Kollegen der Geschäftsleitung der Motor-Columbus AG und der Unternehmung selbst für das Verständnis, die sie meiner Tätigkeit und den Abwesenheiten, bedingt durch den SEV, entgegenbrachten, zu danken.

Nochmals, meine Damen und Herren, liebe Kollegen, herzlichen Dank für die Ehrung.»

Trakt. 11:

Ort der nächsten Generalversammlung

Der *Vorsitzende* gibt bekannt, dass eine Einladung vorliegt, und erteilt Herrn Vicari das Wort:

«Monsieur le président, Mesdames et Messieurs

Comme lieu de la prochaine Assemblée Générale de l'ASE je propose Lugano. Au nom des Entreprises Electriques Tessinoises je vous invite donc pour le mois d'août 1984 à Lugano.»

Der *Vorsitzende* bedankt sich für die Einladung, welche mit Beifall von der Generalversammlung *gutgeheissen wurde*, und bemerkt, dass der VSE an seiner gestrigen Generalversammlung der Einladung ebenfalls zugestimmt hat. Die Jahresversammlungen des VSE und SEV im Jahre 1984 werden demzufolge in Lugano stattfinden.

Trakt. 12:

Verschiedene Anträge von Mitgliedern

Der *Vorsitzende* teilt mit, dass innert der in den Statuten festgesetzten Frist keine Anträge eingegangen sind, und erteilt den Anwesenden das Wort für mögliche Anträge oder Anregungen. Da niemand von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, schliesst er die 99. Generalversammlung.

Zürich, 21. September 1983

Der Präsident: Der Direktor:
Eugène Tappy Ernst Dünner

Avec de grandes acclamations, l'Assemblée générale *décerne* à Monsieur **Eugène Tappy** le titre de *membre d'honneur* de l'ASE.

Le *vice-président* remet à Monsieur Eugène Tappy le diplôme et le blason.

Monsieur *Tappy* exprime ses remerciements:

«Mesdames, Messieurs,

Cette distinction m'est plutôt une surprise. Mes collègues savent bien pourquoi. Il m'arrive d'être parfois d'un autre avis au sujet de distinctions décernées aux membres. Ce m'est toutefois une grande joie: je dois vous l'avouer, cela me fait même extraordinairement plaisir. Ce qui me fait aussi le plus de plaisir, c'est de rester ainsi encore plus attaché à l'ASE et surtout de prendre mes collègues au mot. Je désire entretenir et développer encore l'amitié que nous avons nouée ici au Comité. A vous tous encore une fois grand merci pour cette distinction et pour la confiance que vous m'avez prouvée au cours de mon activité au Comité et plus spécialement en tant que président. Il est certainement équitable ici de faire suivre ce merci, car vous savez bien ce qu'il en est: le président doit pouvoir tirer les ficelles et laisser travailler les autres... mais cela n'est possible que dans une bonne équipe et seulement avec des collaborateurs compétents, tels que nous avons la chance d'en avoir à l'ASE.

Je profite de cette occasion pour remercier mes collègues de direction ainsi que l'entreprise elle-même, la société Motor-Columbus qui ont su montrer tant de compréhension à l'égard de mon activité et de mes absences en faveur de l'ASE.

Encore une fois je vous remercie du fond du cœur pour cette distinction.»

N° 11:

Lieu de la prochaine Assemblée générale

Le *président* annonce qu'une invitation a été reçue et donne la parole à Monsieur Vicari.

«Monsieur le Président, Mesdames, Messieurs,

Comme lieu de la prochaine Assemblée générale de l'ASE, je vous propose Lugano. Au nom des Entreprises Electriques Tessinoises, je vous invite donc pour le mois d'août 1984 à Lugano.»

Le *président* remercie de l'invitation, *acceptée* par les applaudissements de l'Assemblée et remarque que l'UCS, dans son Assemblée générale de la veille, a de même reçu et accepté cette invitation. Les Assemblées générales de l'ASE et de l'UCS de l'année 1984 se tiendront donc à Lugano.

N° 12:

Diverses propositions des membres

Le *président* constate qu'aucune proposition n'est parvenue dans le délai imparti par les statuts. Il donne la parole aux participants à l'Assemblée qui auraient des propositions ou des suggestions à formuler. Personne n'ayant demandé la parole, le *président* déclare close la 99^e Assemblée générale de l'ASE.

Zurich, le 21 septembre 1983

Le Président: Le Directeur:
Eugène Tappy Ernst Dünner